

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB) vom 21.07.2020
in der Stadthalle (Stuttgarter Straße 2)

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 17:38 Uhr

§§ 18 – 22 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadträtin Renata Alt	ab 17:04 Uhr, vor Beschlussfassung § 19 ö
Stadtrat Michael Attinger	
Stadträtin Eva Baudouin	
Stadtrat Dr. Jürgen Berghold	ab 17:10 Uhr, vor Kenntnisnahme § 20 ö
Stadträtin Tonja Brinks	ab 17:08 Uhr, vor Kenntnisnahme § 20 ö
Stadträtin Ute Dahner	
Stadtrat Michael Faulhaber	
Stadtrat Michael Gänßle	
Stadtrat Ralf Gerber	
Stadträtin Marianne Gmelin	
Stadtrat Ulrich Kreyscher	
Stadtrat Manfred Machoczek	
Stadtrat Dr. Christoph Miller	
Stadtrat Tobias Öhrlich	
Stadtrat Florian Schepp	
Stadträtin Bettina Schmauder	
Stadtrat Wilfried Veese	
Stadträtin Lena Weithofer	

Stellvertretende Mitglieder

Stadträtin Sabine Bur am Orde-Käb

Entschuldigt

Stadtrat Ulrich Kreyscher	aus privaten Gründen verhindert
Stadträtin Martina Zuber	aus beruflichen Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer
Bürgermeister Stefan Wörner
Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (Lindorf)
Ortsvorsteher Hermann Kik (Ötlingen)
Frau Michaela Göhler-Bald (Bildung)
Herr Fabian Kaiser (Finanzen)
Herr Claus Kuchelmeister (Rechnungsprüfungsamt)
Frau Birgit Spann (Gebäude und Grundstücke)
Frau Monika Voltmann (Bildung)
Herr Ralf Hufnagel (Personal und Organisation)
Frau Diane König (Bildung)
Frau Karin Dangel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Schriftführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)** vom 16.06.2020 ist folgender Beschluss bekannt zu geben:

**§ 23 nichtöffentlich
Kindergartenentwicklungsplanung
- Sachstandsbericht und Ausblick**

1. Kenntnisnahme vom aktuellen Stand der Kindergartenentwicklungsplanung.
2. Auftrag an die Verwaltung, auf Basis der Kindergartenentwicklungsplanung und des Gebäudezustandsberichtes Handlungsempfehlungen zum Beispiel zu Platzumwandlungen, Öffnungszeiten , Neu- und Anbauten von Kindertageseinrichtungen und einem Belegungscontrolling zu erarbeiten und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

§ 19 öffentlich

BSB 21.07.2020
BSB/2020/017

**Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage
BSB/2020/017 aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in Höhe von
insgesamt 7.386,21 Euro.

§ 20 öffentlich

BSB 21.07.2020

**Campus Rauner
- mündlicher Bericht**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 19

Kenntnisnahme vom mündlichen Bericht zum Campus Rauner.

**Erweiterung Kindergarten Im Käppele
- Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 19

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 136.347 Euro für den Investitionsauftrag 702365042003, Sachkonto 78710000 (Kindergarten Käppele Erweiterung). Die Deckung erfolgt über
 - den Investitionsauftrag 702113332001, Sachkonto 78210000 (Erwerb von Grundstücken OV Jesingen) in Höhe von 25.000 Euro,
 - den Investitionsauftrag 702211040101, Sachkonto 78730000 (Containerstandort Freihof) in Höhe von 30.000 Euro und
 - den Investitionsauftrag 702362040003, Sachkonto 78710000 (Linde-Areal) in Höhe von 81.347 Euro.

2. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 50.000 Euro für den Investitionsauftrag 702365042103, Sachkonto 78720000 (Außenanlagen Kindergarten Käppele Erweiterung). Die Deckung erfolgt über den Investitionsauftrag 702211040043, Sachkonto 78720000 (Grünes Klassenzimmer LUG).

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

230,
235,
240,
243

1. Erhöhtes Müllaufkommen

StR Veeseer (CDU) geht auf die Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste vom 16.06.2020 zum erhöhten Müllaufkommen in der Stadt ein. EBM Riemer habe zugesichert, dass der Leerungsturnus erhöht werde und die vorherige und künftige Leerungsfrequenz aufgezeigt werde. Bisher habe der Gemeinderat noch keine Informationen hierzu erhalten.

EBM Riemer erklärt, dass Turnus erhöht wurde und ein Bericht in der Gemeinderatssitzung am 29.07.2020 erfolgen werde.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

240,
244

2. Durchführung von Krämer- und Flohmärkten

StRin Gmelin (SPD) erklärt, dass sie vor zwei Wochen eine Anfrage zu den Krämermärkten an die Stadtverwaltung gestellt habe. Vom Sachgebiet Sicherheit und Gewerbe habe sie daraufhin erfahren, dass die Stadt überlege, im September den nächsten Krämermarkt durchzuführen. Diese Woche habe sie in der Zeitung gelesen, dass es in Weilheim an der Teck einen Krämermarkt gebe. Sie möchte wissen, wie dieses Thema aus Sicht der Verwaltung gesehen werde.

OB Dr. Bader erläutert, dass Krämermärkte und Flohmärkte im Gegensatz zu Wochenmärkten nicht privilegiert seien und bei Wochenmärkten somit keine Zugangsbeschränkungen gelten. Flohmärkte und Krämermärkte seien als Veranstaltung zu werten und deshalb dürfe sich nur eine begrenzte Anzahl an Personen zeitgleich auf den Märkten aufhalten. Beim Flohmarkt habe die Stadtverwaltung gesagt, dass grundsätzlich die Möglichkeit bestehe, dass der Bereich eingezäunt und kontrolliert werde. Der Veranstalter müsse dafür Sorge tragen, dass die Vorgaben umgesetzt werden. Beim Krämermarkt müsste man die Innenstadt absperren, um kontrollieren zu können, wie viele Personen sich aktuell auf dem Markt aufhalten. Deshalb habe sich die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt gegen die Durchführung des Krämermarktes entschieden.

StR Gerber (Freie Wähler) führt aus, dass ihm persönlich zwei Kirchheimer Marktbesucher bekannt seien. Er regt an, dass diesen Marktbesuchern temporär erlaubt werde, ihren Stand oder ihr Fahrgeschäft in der Stadt, beispielsweise in den Sommerferien, aufzustellen.

OB Dr. Bader sichert eine Überprüfung zu.

gez.
Kögel